

Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

314-15_FVg 5392

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5392



Harms 131

5392/

Vorbescheid erh. 19/4.39

Ha

Ludwig Horrig
Ludwig Horrig ✓

StA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 1

Horrig am 17/4.39 bei seinem Besuch erklärt,
Vorbescheid würde nun dann erteilt, wenn
die Ankauftsstelle die Gegenstände
noch nicht verkauft hat und die Sachen
in ein Bankdepot gelegt werden.

Horrig will wieder Bescheid gehen,
andernfalls gilt der Antrag als abgelehnt.

Hbz., 17/4.39 Ha

Meinem Antrag

Wie ich soeben von Frau L o n d o n höre,
ist Fräulein B a c h r a c h bereits ausgewandert, so dass
sich damit der Antrag auf Gewährung einer Unterstützung von
RM. 800.- aus dem Auswanderersperrkonto für Fräulein Minna
B a c h r a c h erledigt.

St.Ho.

Heil Hitler !

21111015 31111211A023351 4

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F 34

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den

Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

5. April

19 *39*

Firma / Herrn / Frau / Erl.

König

*Rückspr. vom 17/4.39
Nachricht abwarten
Sachverhalt liegt bei
der Handhabung*

Hamburg 20

Lotharstrasse 52

Betr.: *Ihre Summe v. 31.3.39*

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - ~~oder den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~
~~eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -~~
~~am..... den..... 19...~~ - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr.Burstah 31, IV. Stock. Zimmer *155* zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:

Deportierung der Ankunftsstelle v. 8./III. 19.



Im Auftrag

[Signature]

[Signature]

Vorgeladen! 5/4. 45.

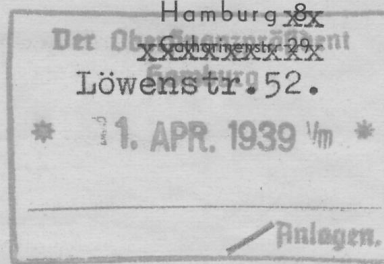
LUDWIG HONIG

Telegr.: Ludoni

Teleph.: 3120 23 ~~xxxxxx~~ 52.3684.

20.

31. März 1939.



An den Herrn Oberfinanzpräsidenten STA HH/OFP 314-15/FVg5392/ 3
Devisenstelle Hamburg.

Für die unter Empfangsbestätigung No. 24 der öffentlichen
Leihanstalt I Hamburg, datiert 8. März d.J., abgegebenen
noch nicht abgerechneten Schmuckstücke bitte ich ergebenst
mir die Gelegenheit zum Rückkauf in Devisen nach erfolgter
z.Zt. in Aussicht genommener Auswanderung offen zu lassen.
Laut Empfangsbestätigung wurden die Gegenstände "zum Ankauf
und Weitergabe an die Städtische Pfandleihanstalt Berlin W
Jägerstrasse 64" eingeliefert.

Hochachtungsvoll

^{Israel}
Ludwig August Honig

Ludwig August Israel Honig

Z
Sofort Vorbescheid!

an F 18

4.4.39 hms

Vorladung!

Vorgeladen.
5/4. 45.

Vorbescheid an öffentl. Leihanstalt
Depot Nr 24

Klg. 36
Bücherbrennerei

Kleppstift an Honig senden

Wiederholungsantrag
Einschreiben

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg, den 18. April 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

-F-

32

An die

Öffentliche Leihanstalt

H a m b u r g

36

Bäckerbreitergang

V o r b e s c h e i d

Auf Ihren Antrag von Herrn Ludw. Aug. Jar. Honig/
XXXX 31.3.1939 stelle

ich Herrn Ludwig August Israel Honig

eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme
von

den bei Ihnen im Depot Nr. 24
hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von

als Ausgleich hier-
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-
bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-
fernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem verei-
tigten Schätzer, Herrn

Otto Hilcken

in Hbg. Spitalerstr. 12

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald

mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von _____

dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten

_____ unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelüsten Gegenstände an ^{eine} öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem _____

Auswandererguthaben des Ludwig August Israel Honig

bei ~~ihm~~ einer Devisenbank _____ gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

~~-Im-Auftrag~~

2.) Abschrift von 1) an Herrn Ludwig Honig zur Kenntnis.

3.) Wvl.F. lo.

I.A.



Vordr. lo

12.4.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

- Devisenstelle -

Hamburg, den 19.4. 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

-F- 32

StA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 5

An die

öffentliche Leihanstalt

H a m b u r g 36

Bäckerbreitergang

V o r b e s c h e i d

den von Herrn Ludw. Aug. Jsr. Honig/
Auf ~~Ihren~~ Antrag vom 31.3.1939 stelle

ich Herrn Ludwig August Israel Honig

eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme
von den bei Ihnen im Depot Nr. 24

hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von

dem Auswanderer als Ausgleich hier-

für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-
bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-
fernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem verei-
tigten Schätzer, Herrn

Otto Hilcken

in Hbg. Spitalerstr. 12

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald

mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von _____

dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten _____

_____ unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelüsten Gegenstände an ^{eine} öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem _____

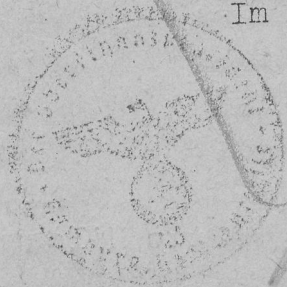
Auswandererguthaben des Ludwig August Jsrael Honig _____

bei ~~ihm~~ einer Devisenbank _____ gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag



[Handwritten signature]

Der OFPräs.Hmb.
DevSt.

24.4.1939

F 19.

An die

Städtische Pfandleih-Anstalt

Berlin W.8.

1 Anlage!

Jägerstrasse 64

Auf Veranlassung des Herrn Ludwig Honig, Hbg. Löwenstr. Nr. 52 übersende ich Ihnen einen Vorbescheid bzügl. der Ihnen von der Öffentl. Ankaufsstelle Hamburg, Bäckerbreitergang 73 zugesandten Wertgegenstände.

Da Herr Honig die Absicht hat, die Gegenstände in freien Devisen einzulösen, lässt er bitten, die Wertsachen an die Dresdner Bank Filiale Eppendorfer Landstrasse in Hamburg zur Einlegung in ein Depot zu übersenden. -

2.) Wv1. F 19.

~~In Auftrag~~

J.A.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg, den 22.4. 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10. 03

-F-

32

An die

Städtische Pfandleihanstalt

Hamburg W.8.
~~XXXXXXXXXXXXXXX~~

Jägerstr.64

V o r b e s c h e i d

Auf ~~den~~ den Antrag des Herrn Ludwig Honig, Hamburg,
~~XXXXX~~ 12.4.1939 stelle

ich Herrn Ludwig Honig, Hamburg, Löwenstr.52

eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme
von den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach

hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten

(angesandt von der öffentl. Ankaufsstelle, Hamburg, Bäcker-
breitengang 73)

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von

den Auswanderer als Ausgleich hier-

für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-
bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-
fernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem verei-
digten Schätzer, Herrn

Otto Hilcken

in Hamburg, Spitalerstr.12

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald

mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten

unwiderruflich zu bevollmächtigen
und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an ^{eine} öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem August, Israel/
Auswandererguthaben des Ludwig Honig

bei ~~xxx~~ einer Devisenbank gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

~~Im Auftrag~~

- 2.) Abschrift von 1) an Herrn Ludw. Honig zur Kenntnis.
- 3.) Wvl. F.19.

I.A.



Bearbeiter:

739/40

Auswanderer:

Ludwig August

StA HH/OF 314-15/FVg5392/8

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: 29. JUL 1939
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: 29. JUL 1939
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel): 29. JUL 1939
5. U. B. Kammerei: 29. JUL 1939
6. U. B. Reichsbank: 29. JUL 1939
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

3 Listen

II. Bearbeitung:

8. E. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an Geriichtsw.
 - a) ~~St.~~ (Vordr.) ab am: 29. JUL 1939
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom 3/8 - 9 AUG 1939
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 10. AUG 1939
b) Dego-benachr. (Vordr.):
c) Dego-Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) ~~St.~~
 - b) Antragsl. benachr.: 10. AUG 1939

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): 10. AUG 1939

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓ 22. AUG 1939

21. Passage-Papiere: Keine 22. AUG 1939

22. Paß/Pässe gesperrt ab: 5/9/39 22. AUG 1939

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrbefugungen:

27. Sachgebiet J z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der E.A.:

29. Bemerkungen:

Nach Erhalt der Anzeige des
Spezialkommandos des Züst + Bach-
meier AB. am 21. 7. 39 vorge-
laden.

29 Lu

Wiedergutmachung
beantragt



LEBENSVERSICHERUNGS-

AKTIENGESELLSCHAFT

Anschrift: Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft München, Giselastraße 21/23

POSTSHECK
MÜNCHEN 5885DRAHTANSCHRIFT
ISARAGFERNRUF
33811

BANK: DEUTSCHE BANK, FILIALE MÜNCHEN

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle (Ü=Abt.)H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	BETRIFFT: Pol. Nr. 428 644 - Ludwig August H o n i g .
11. APR. 1939 Vm.	
UNSERE ZEICHEN (In der Antwort bitte angeben)	III/Hu.

IHRE ZEICHEN

- . -

IHR SCHREIBEN VOM

- . -

MÜNCHEN 23,
Giselastr. 21/23

den 6. April 1939.

In Gemässheit der mit der Devisenüberwachungsstelle München getroffenen Vereinbarung teilen wir Ihnen mit, dass die unten näher bezeichnete Person, die unseres Wissens nichtarisch ist, den Rückkauf der angegebenen Versicherung beantragt hat. Der gegenwärtige Rückkaufswert beträgt netto

RM. 1.204.70 /

Wir bitten Sie, uns bekanntgeben zu wollen, ob Ihrerseits gegen die Auszahlung des Rückkaufswertes an den Versicherungsnehmer Bedenken bestehen, bzw. ob wir die Auszahlung an denselben in bar oder nur durch Überweisung auf ein Bankkonto vornehmen dürfen.

Da die Angelegenheit eilt, wären wir Ihnen für umgehende Erledigung sehr dankbar.

12: R 18/2257/38
358
Herr
Ludwig August H o n i g
Hamburg 30,
Löwenstrasse 52

I S A R
Lebensversicherungs - Aktiengesellschaft

BESTANDSABTEILUNG

Die Auszahlung des Rückkaufsbetrages soll erfolgen auf das Konto des Obengenannten bei der Dresdner Bank in Hamburg, Filiale Eppendorf.

28.4.

LUDWIG HONIG

TELEGR.-ADR.: LUDONI

TELEPHON: 31 20 23 11 10 20 24 52.3684.

CODES:

TANNERS COUNCIL
RUDOLF MOSSE CODE
RUDOLF MOSSE SUPPLEMENT
BENTLEY'S AND PRIVATE

BANK-KONTO:

DRESDNER BANK IN HAMBURG
DEPOSITENKASSE MATTENTWIETE

BÖRSENSTAND:

ZWISCHEN PFILER 7A UND 8A

20.
HAMBURG 8, 12. April 1939.
CATHARINENSTR. 26 30C

Löwenstr. 52.	Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. APR. 1939 Vm.	
Anl.	

Titl. Devisenüberwachungs-Stelle

Hamburg.

Ich beabsichtige den Rückkauf meiner bei der ISAR Lebensvers.A.G. München laufenden Police, deren gegenwärtiger Rückkaufswert Rmk. 1204.70.

beträgt.

Vermögen grösseren Stils besitze ich nicht, auch unterliege ich nicht der Contributions-Pflicht.

Bei der Dresdner Bank, Filiale Eppendorf, habe ich z.Zt. ein Guthaben von annähernd Rmk. 2000.- dem jedoch fällige und vorgesehene Steuerverpflichtungen von ca. 1000.- gegenüberstehen.

Ich beabsichtige meine Auswanderung in die Wege zu leiten.

Ich ersuche die titl. Devisenüberwachungs-Stelle um die Bescheinigung, dass gegen die Überweisung des obigen Betrags an mein Bankkonto Bedenken nicht bestehen.

Ergebenst

Ludwig August Franz Honig

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dezisionsstelle) F 39

STA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 11

Hamburg, den 14.4.39.

- 1.) Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, München 23
Giselastr. 21/23

Betr.: Pol.Nr. 428 644, Ludwig August Honig, Anfrage v. 6.4.39, III/
Hu

Auf die obige Anfrage teile ich mit, dass gegen die Ueberweisung des Rückkaufswertes der oben genannten Versicherung in Höhe von RM 1.204.70 (i.W...) auf des Konto des Herrn Ludwig August Honig, Hamburg 30, Löwenstr. 52, bei der Dresdner Bank, Hamburg, Filiale Eppendorf, devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

- 2.) Kanzlei sende Abschrift von 1) an Honig mit dem Zusatz: Vorstehende Abschrift sende ich zur gefl. Kenntnissnahme unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12.4.39.

- 3.) ~~Wv.F 39~~

E. d. R. Varg. Ludwig August Honig
Hamburg

Hamburg 20, Löwenstr. 52, den 14.4.39.

ZÜST & BACHMEIER A. G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS**HAMBURG 1**

Mönckebergstraße 9

**Postscheckkonto:** Hamburg Nr. 875 10**Bankkonto:** Deutsche Bank Filiale Hamburg**Fernsprecher:** Sammelnummer 32 15 25**Telegramme:** ZüstbachmeierRudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition,
Bentleys complete

Posttransporte
Landtransporte
deutsche Sammel-Verkehre
See-Abteilung
Versicherungen
Büro

Eigene Häuser:

Lin Stuttgart
men Chiasso
Münz Luino
Seldorf Mailand
Hamburg Paris
Pzig

Der

Oberfinanzpräsident Hamburg,
Devisenstelle,H a m b u r g 11.
Gr.Burstah 31.Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

18. JUL. 1939 Vm.

Anl.

Eigene Vertretungen:

hen Basel
Nürnberg a. M. Bodenbach
il Buchs (St.Gall.)
Hamburg Domodossola
Hrbrücken Istanbul
Hamburg Modane
Gen a. H. Schaffhausen
Hamburg Straßburg
Hersdorf Zürich

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen: Ro./Schr.

Betrifft: Akte Mö.11006.

(in der Antwort gefl. angeben)
den 17. Juli 1939.

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass wir den
Umzugstransport für Herrn Ludwig H o n i g ,
Hamburg 20, Löwenstr.52, zur Verladung nach
New York übernommen haben.

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.G.
Zweigniederlassung HamburgDer Oberfinanzpräsident Hamburg
F40 (Devisenstelle)

21. JUL 1939

- 1) Kenntnis genommen.
- 2) Honig vorgeladen. ab 25.7.39
- 3) z. d. A. zür. an F40.

Z. A.
Hm.21 JUL 1939
Hm.

Korrespondenten an allen
deutschen und
ländischen Plätzen

Verschiffungen und
dokumenten-Inkasso

Offizielle Korrespondenten
der Nationalen Gesellschaft
der belgischen Eisenbahnen
f. Hamburg, Bremen, Lübeck

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F 40

In Zuschriften gefl. angeben!

Betr.: Phac.

Auswanderung

Hamburg 11, den 25. Juli 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

~~Firma/Herrn/Frau/Frl.~~ STA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 13

Ludwig Honig

Hamburg 20

Löwenstr. 52.

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch ~~eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
~~am~~.....~~den~~.....19.... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr.Burstah 31, 4. Stock: Zimmer 114 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:

Im Auftrag

*Gamille
sind eingereicht*

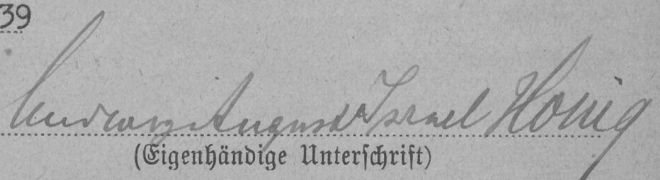
21. JUL 1939

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 21. Juli 1939


(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 26. Juni 1939.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 15

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Ludwig August Israel H o n i g, geb.am 23.Mai 1873,
und seine Ehefrau Olga Sara geb.Meyer, geb.am 4.Dezember 1886,
wohnhaft in Hamburg, Loewenstr.52,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Herrn

L.A.J.Honig,

Hamburg,

Loewenstr.52.



Im Auftrage:

Handwritten signature
H. Puh.

Auf Ihren Antrag vom 1.6.39.

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 21. Juli 1939


(Eigenhändige Unterschrift)

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

7

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Ludwig August Israel Honig, Hamburg, Lowenstr.52,
Inh.d.Fa. Ludwig Honig,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 2. Juni 1939

Reichsbankhauptstelle

Finanzamt Hamburg- Rechtes Alsterufer

Hamburg, 21. Juni 1939.

Steuer-Nr.: 136/260

StA HH/OF 314-15 / FVg5392 / 18

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen Fafstelle~~ Devisenstelle ~~Zollbehörde~~.
Gültig bis 30. Sept. 1939.

Der Ludwig August Israel Honig
geboren am 23. Mai 1873 in Worms
und seine Ehefrau Olga Sara, geb. Meyer
geboren am 4. Dezember 1886 in
~~und minderjährige Kinder~~
~~Bevollm. Vertreter ist~~
Anschrift: Hamburg 20 Löwenstr. 52
~~beabsichtigt~~ beabsichtigen
nach Amerika (U.S.A.) auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~In Vertretung~~ Im Auftrag



Gung

7

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

A. H. R. A.

Hamburg

Ort: 8. Mai,

1939.

Steuernummer:

136/240

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Ludwig August Israel König

und seiner Ehefrau

Alga Sara

geb

Meyer

Wohnung:

Löwenstr. 52.

nach dem Stand vom

30 April

1939.

1. Bargeib (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca. Mk 500.-
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
4 Dresdner Bank, Del. K. Ebenhart, Nr. 1419.72
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Dorenth 43/46 Altstadt-Süd, Blatt 30. Blatt 1210.
Einheitswert (1935) Mk. 62.000.
Hypoth. Belastung: 112.389.90.
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*Police 428.646. H. Star Lebensvers. I. G. Hamburg
derzeitiger Rückkaufswert Mk 1213.20 incl. 4,8% Zinsen im Anhang
mit Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten zur Rückzahlung angefordert.*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

2 Schreibmaschinen aus 1924 u. 1928.

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): *siehe N. 4. und heutige Bilanz*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? *einiger Baarvermögen.*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Ludwig Honig
Hamburg 20
Löwenstraße 52
Telephon: 52 36 84

Rechtsverbindliche Unterschrift

Ludwig August Ernst Honig

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig (Kennkarte B 00918)
2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873 Geburtsort: Worms a/Rhein
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine Ehefrau Olga Sara Honig geborene Meyer, geboren am 4. Dezember 1886 in Hamburg
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gebenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. drei meiner Kinder:
1. Margot Honig nach England, letzte Adresse Berlin Strasse unbekannt
2. Irma Honig nach England, letzte Adresse bei mir
3. Max Otto Honig nach Südafrika, letzte Adresse bei mir
7. Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständiger Makler für überseeische Häute u. Gerbstoffe
 Sind Sie Inhaber (~~Mithaber~~) einer Firma; wenn ja, welcher? Inhaber der Firmen
Ludwig Honig, Hamburg
und Otto Theiner, Hamburg
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ich will meinen bisherigen Beruf wieder ausüben
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ich wohne seit 1906 ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 10 000,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 150,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Depositenkasse Eppendorf

Guthaben am 21. Juli 1939 RM 1 302,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): -----

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

1. an Fa. Züst & Bachmeier A.-G. für Liftvan Transport RM 975,--

2. an restliche Passagekosten " 200,--

RM 1175,--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) -----

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 21. Juli 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Kurt August Traue König

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Löwenstr. 52

Tel.: 52 36 84

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig (Kennkarte B 00918)
2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873 Geburtsort: Worms a/Rhein
3. Vrier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine Ehefrau Olga Sara Honig geborene Meyer, geboren am 4. Dezember 1886 in Hamburg
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gebenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. drei meiner Kinder:
 1. Margot Honig nach England, letzte Adresse Berlin Strasse unbekannt
 2. Irma Honig nach England, letzte Adresse bei mir
 3. Max Otto Honig nach Südafrika, letzte Adresse bei mir
7. Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständiger Makler für überseeische Häute u. Gerbstoffe
 Sind Sie Inhaber (~~Mithaber~~) einer Firma; wenn ja, welcher? Inhaber der Firmen
Ludwig Honig, Hamburg
und Otto Theiner, Hamburg
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ich will meinen bisherigen Beruf wieder ausüben
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ich wohne seit 1906 ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 10 000,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 150,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Depositenkasse Eppendorf

Guthaben am 21. Juli 1939 RM 1 302,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): -----

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

1. an Fa. Züst & Bachmeier A.-G. für Liftvan Transport RM 975,--
2. an restliche Passagekosten " 200,--
RM 1175,--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) -----

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 21. Juli 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Hervordragend Traut König

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Löwenstr. 52

Tel.: 52 36 84

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg

(Ort)

den 21. Juli 1939

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Ludwig August Israel HonigGenaue Anschrift: Hamburg, Löwenstrasse 52 Tel.: 52 36 84

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: -----

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Ludwig August Israel Honig

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 21. Juli 1939

(Ort und Datum)

Herzog August Horst Horst
(Unterschrift des Ehemannes)

Ulga Lara Horst
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

F40

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

25. JUL 1939 Vm.

F 15

F40/186

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

H

Hamburg
(Ort)

den 21. Juli 1939
(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Ludwig August Israel Honig

Genaue Anschrift:

Hamburg, Löwenstrasse 52

Tel.: 52 36 84

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Ludwig August Israel Honig
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 21. Juli 1939

(Ort und Datum)

Kurt August Israel Haivig

(Unterschrift des Ehemannes)

Olga Sara Haivig

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

16

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84
 c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Olga Sara geb. Meyer geb. am 4. Dezember 1886

Judin

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Vereinigte Staaten von Nordamerika

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. August 31 bis jetzt in (Ort) Hamburg

Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 7 500,--

1937 RM 8 000,--

1938 RM 10 000,--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM keins

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	<i>R.M.</i> 1 452.--
2. Wertpapiere	<i>R.M.</i> -----
3. Hypotheken	<i>R.M.</i> -----
4. Rückkaufswert von Versicherungen	<i>R.M.</i> -----
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	<i>R.M.</i> -----
6. Beteiligungen	<i>R.M.</i> -----
7. Sonstige Forderungen	<i>R.M.</i> -----
 Gesamtsumme der Aktiven	<i>R.M.</i> 1 452.--
 abzüglich Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein- schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne- zahlung)	<i>R.M.</i> 1 175.--
 Mithin Gesamtvermögen	<i>R.M.</i> 277.--

Ort: Hamburg Datum: 21. Juli 19 39

Ludwig August Paul König

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

17

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84
 c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Olga Sara geb. geb. am 4. Dezember 1886

1. Kind: Meyer geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

Judin

6. Wohin wandern Sie aus? Vereinigte Staaten von Nordamerika

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. August 31 bis jetzt in (Ort) Hamburg

Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 7 500,--

1937 RM 8 000,--

1938 RM 10 000,--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM keins

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	1 452.--
2. Wertpapiere	R.M.	-----
3. Hypotheken	R.M.	-----
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M.	-----
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	-----
6. Beteiligungen	R.M.	-----
7. Sonstige Forderungen	R.M.	-----
 Gesamtsumme der Aktiven	R.M.	1 452.--
 abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein- schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne- zahlung)	R.M.	1 175.--
 Mithin Gesamtvermögen	R.M.	277.--

Ort: Hamburg Datum: 21. Juli 19 39

Leopold August Brack Hüll
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 29. Juli 1939

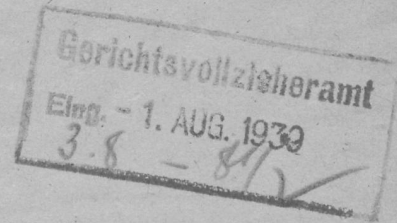
Geschäftszeichen: F/ 40

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Imr. Imp. Rollé



Dev. Sch. Reg. Nr.

442/29

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Ludwig August Isr. H o n i g

in Hamburg vom 21. Juli 1939
Löwenstr. 52

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia⁵513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsmininisters ^{49/39 D.St.} — Ue.St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden. Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

ha



Im Auftrag

Ernst

1285

Unschriftlich mit 19 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
J. A.

Alchungs.

Dollrechnungsinpektor

Unschriftlich mit Anlage
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
J. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
7. AUG. 1939 Nm.
..... Anl.

19

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr.

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle:

Name und Anschrift
des Auswanderers:

.....
.....

Gebühren § 2	RM	38.60
" § 3	"	08
Porto	"	20
Auslagen	"	20
Fahrkosten	"	20
(§ 20 GebOfGV.)		

RM 38.88

Abl. Liste Nr.

Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 3. Aug. 39

Eingezahlt unter E. Nr.

26797

.....
(Unterschrift
des Sachverständigen).

Dev.Sch.Reg.Nr.442|39.

F|40.

20

Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Ludwig Aug. Israel Honig, Löwenstr. 52, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen sind offensichtlich alt. Die Antragsteller sind bereits 33 Jahre verheiratet. Für die Schreibmaschine lag ein Schreiben der Fa. Franck & Nennecke, Alsterdamm, vor. Das Anschaffungsdatum stimmt. Der Staubsauger ist offensichtlich alt. Beim Zeiß-Glas konnte die Lieferfirma nicht angegeben werden. Die Pelzmäntel sollen inzwischen aufgearbeitet worden sein. Ein Anhalt, diese Angaben zu bezweifeln, konnte nicht gefunden werden.

Zu Abschnitt 2. Die vorhandenen Sachen können unter Berücksichtigung des Lebenszuschnitts des Antragstellers (selbst. Kaufmann) als über den Rahmen des Angemessenen nicht hinausgehender Ersatz angesehen werden. Soweit Preise nicht angegeben waren, sind sie, insbesondere soweit sie laufend ergänzt wurden, von mir schätzungsweise eingesetzt worden.

Zu Abschnitt 3. Mit Ausnahme des Rundfunkgeräts sind nur einige unwesentliche Anschaffungen gemacht worden.

Hamburg, den 3. August 1939.
Der Sachverständige der Devisenstelle

Dev. Sch. Reg. Nr. 442/39.

F/40.

21

Bericht.

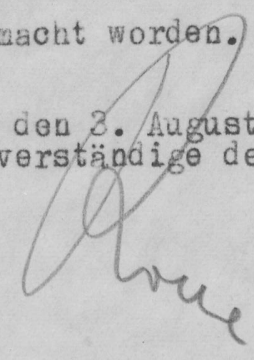
Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Ludwig Aug. Israel Honig, Löwenstr. 52, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen sind offensichtlich alt. Die Antragsteller sind bereits 33 Jahre verheiratet. Für die Schreibmaschine lag ein Schreiben der Fa. Franck & Nennecke, Alsterdamm, vor. Das Anschaffungsdatum stimmt. Der Staubsauger ist offensichtlich alt. Beim Zeiß-Glas konnte die Lieferfirma nicht angegeben werden. Die Pelzmäntel sollen inzwischen aufgearbeitet worden sein. Ein Anhalt, diese Angaben zu bezweifeln, konnte nicht gefunden werden.

Zu Abschnitt 2. Die vorhandenen Sachen können unter Berücksichtigung des Lebenszuschnitts des Antragstellers (selbst. Kaufmann) als über den Rahmen des Angemessenen nicht hinausgehender Ersatz angesehen werden. Soweit Preise nicht angegeben waren, sind sie, insbesondere soweit sie laufend ergänzt wurden, von mir schätzungsweise eingesetzt worden.

Zu Abschnitt 3. Mit Ausnahme des Rundfunkgeräts sind nur einige unwesentliche Anschaffungen gemacht worden.

Hamburg, den 3. August 1939.
Der Sachverständige der Devisenstelle



— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg:

F/40

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Wohrmann Honig				
5 Anzüge	36-38	525.-	390.-	
3 Mäntel	33-38	219.-	133.-	
9 P. Schuhe	33-38	100.-	65.-	
Sonst. Bekleid.				
Stücke/Htk	35-37	25.-	15.-	
Leibwäsche	33-39	365.-	220.-	
persönl. Schmuck- gegenstände	33-39	119.-	82.-	
			<u>905.-</u>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 5. 39

Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

23

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/40.....

Name des Auswanderers: *händl. Aufg. 22.1.33: Honig, Uchel.*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
<i>Adolf Honig</i>		<i>td. Angabe</i>		
<i>12 Kleider</i>	<i>33-39</i>	<i>191.-</i>	<i>145.-</i>	
<i>2 Mäntel</i>	<i>36-37</i>	<i>72.-</i>	<i>55.-</i>	
<i>3 Kostüme</i>	<i>35-39</i>	<i>102.-</i>	<i>75.-</i>	
<i>Blumen in Pöcke</i>	<i>34-38</i>	<i>72.-</i>	<i>45.-</i>	
<i>sonst. Bekleid.</i>	<i>33-38</i>	<i>51.-</i>	<i>35.-</i>	
<i>frücke</i>				
<i>Liedwäse</i>	<i>33-39</i>	<i>269.-</i>	<i>160.-</i>	
<i>persönl. Gegenstände</i>	<i>33-39</i>	<i>167.-</i>	<i>125.-</i>	
<i>1 Gegenstände</i>				
<i>1 Hute</i>	<i>34-38</i>	<i>40.-</i>	<i>25.-</i>	
<i>18 P. Schuhe (d.2.)</i>	<i>33-39</i>	<i>122.-</i>	<i>90.-</i>	
<i>Haubtstücke</i>	<i>33-38</i>	<i>74.-</i>	<i>50.-</i>	
<i>Hausgerät</i>	<i>33-39</i>	<i>60.-</i>	<i>40.-</i>	
<i>Spiele</i>	<i>34</i>	<i>18.-</i>	<i>10.-</i>	
<i>1 Rindfleisch</i>	<i>35/36</i>	<i>190</i>	<i>140.-</i>	
<i>Mahsegen</i>	<i>35</i>	<i>20.-</i>	<i>15.-</i>	
<i>Medikamente</i>	<i>39</i>	<i>15.-</i>	<i>15.-</i>	
<i>Schreibmaterialien</i>	<i>39</i>	<i>5.-</i>	<i>5.-</i>	
		<i>1. Seite</i>	<i>1025.-</i>	
			<i>905.-</i>	
			<i>1930.-</i>	

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

a) in Liftvans und erforderlichen Falles in Kisten

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juli 1939

Ludwig August Israel Honig, Hamburg 32, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I — 9		Betttücher	24	1925/36	laufende Ergänzung
2	I — 10		Überschlaglaken	24	1925/36	" "
3	I — 3		baumwollene Decken	—	1906	
4	I — 18		Kissenbezüge	12	1906/36	laufende Ergänzung
5	I — 14		Plürobezüge	—	1906	
6	I — 1		wollene Decke	—	1906	
7	I — 5		Tischfrieze	—	1906	
8	I — 72		Tellerzwisehendeckchen	—	1906	
9	I — 24		Eisdeckchen	—	1906	
10	I — 4		grosse Tischtücher	—	1906	
11	I — 4		mittlere Tischtücher	—	1906	
12	I — 6		kleine Tischtücher	—	1906	
13	I — 1		Badetuch	—	1928	
14	I — 2		Bettdecken	—	ca. 1931	
15	I — 1		Gummibettunterlage	—	1906	
16	I — 15		flache Teller	—	1906	
17	I — 12		Suppenteller	—	1906	
18	I — 12		Beisetzsteller	—	1906	
19	I — 12		Butterbrotsteller	—	1906	
20	I — 10		Tassen und Untertassen	—	1906	
21	I — 9		Mokkatassen u. Untertassen	—	1906	
22	I — 10		Obstteller	—	1906	
23	I — 11		Sektgläser	—	1906	
24	I — 12		Wassergläser	—	1906	
25	I — 9		Weingläser	—	1906	
26	I — 9		Portweingläser	—	1906	
27	I — 11		Fingerkummen	—	1906	
28	I — 3		Glasschalen	—	1906	
29	I — 9		Glasteller	—	1906	
30	I — 13		Limonadengläser	—	1906	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	12	Biergläser	--	1906	
32	I	6	Likörgläser m/Tablett	--	ca. 1932	
33	I	2	Wasserkrüge	--	ca. 1930	
34	I	1	Glasvase	--	1906	
35	I	32	Glasschalen, Teller und Untersätze	--	ca. 1932	
36	I		Küchen u. Kochgeschirr	70	1906	und laufend ergänzt
37	I		Feudel, Seifentücher u. Topflappen	5		laufend ergänzt
38	I		Tee- u. Kaffeekannen, Brotkasten etc.	10		laufend ergänzt
39	I	1	Thermoskanne	--	ca. 1932	
40	I	1	Putzkommode	--	1906	
41	I	1	Bücherschrank	--	1903	
42	I	1	Lehnsessel	--	1903	
43	I	4	Stühle	--	1903	
44	I	1	Damenschreibtisch	--	1902	
45	I	1	Pilztisch	--	1906	
46	I	3	Beisetztsche	--	1906	
47	I	2	Bilder	--	1903	
48	I	6	Radierungen	--	1903	
49	I	1	Bronzefigur mit Sockel	--	1932	aus elterlichem Hause.
50	I	1	Bronzefigur	--	1906	
51	I	1	Bronzeplakette	--	1906	
52	I	1	Teewagen	--	1906	
53	I	1	Tischlampe	--	1906	
54	I	2	Couches v	80	1906	aus Betten zurecht gemacht
55	I	4	Bettkissen	--	1906	
56	I	2	Steppdecken	--	1906	
57	I	2	Plümos	--	1906	
58	I	1	Bank mit 2 Stühlen	--	1906	
59	I	1	hölzerne Truhe	--	1906	
60	I	4	Teppiche	--	1906	
61	I	2	Vorleger	--	1906	
62	I	1	Ordnerschrank	--	ca. 1927	
63	I	1	Klapptisch	--	1928	
64	I	4	Blumenböcke	--	1920/30	
65	I	4	Wohnzimmersessel	--	ca. 1911	
66	I	1	Stehlampe	--	ca. 1930	
67	I	6	Nippesfiguren	--	1906/30	
68	I	8	Zierkissen	--	1906/30	
69	I	1	Büchergestell	--	ca. 1925	
70	I	5	Codes	--	1906/25	

Liste a Seite 3

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	I	1	Atlas mit Register	--	1928	
7 2	I	15	Handels und Sprachlehrbücher		1906/25	
7 3	I	1	Schreibmaschine Continen-			
7 4	I	1	tal Gr. 1 Nr. 366 548 Trittleiter	--	1928 1906	
7 5	I	1	Bügelbrett	--	1906	
7 6	I	1	Nähmaschine Singer Nr. C 758 152	--	ca. 1916	
7 7	I	1	Garderobenablage	--	ca. 1928	
7 8	I	1	Zeitungsständer	--	ca. 1931	
7 9	I	1	Stiefelknecht	--	ca. 1931	
8 0	I	1	Holzkommode	--	1906	
8 1	I	5	Fach Tüllgardinen	--	1920/32	laufend ergänzt
8 2	I	1	Staubsauger Vampyr	--	1926	
8 3	I	1	Rollo	--	1930	
8 4	I	3	Fach Untervorhänge	--	1920/30	laufend ergänzt
8 5	I	2	kleine Trittleiter	--	ca. 1925	
8 6	I	1	Küchentisch	--	1906	
8 7	I	2	Küchenstühle	--	1906	
8 8	I	1	Putzkommode	--	1906	
8 9	I	1	Küchenwaage	--	1906	
9 0	I	1	Küchenuhr	--	ca. 1930	
9 1	I	1	eiserne Kasette	--	1906	
9 2	I	1	Schreibtischgarnitur	--	1906	
9 3	I	2	Gartensessel	--	ca. 1930	
9 4	I	1	Papierkorb	--	ca. 1930	
9 5	I	15	Frottiertücher	--	ca. 1925	und laufend ergänzt
9 6	I	16	Gerstenkornhandtücher	--	ca. 1925	" " "
9 7	I	30	Geschirrtücher	--	ca. 1925	" " "
9 8	I	10	Toilettewischtücher	--	ca. 1925	" " "
9 9	I	12	Rasiertücher	--		aus Flicken genäht
10 0	I	9	Küchenhandtücher	--	ca. 1925	und laufend ergänzt
10 1	I	2	Heizkissen	--	ca. 1927 u. 1931	
10 2	I	1	Badeteppich	--	1935	Geschenk
10 3	I	1	Gewürzmenage	--	1932	
10 4	I	1	Spieltisch	18.-	1934	Geschenk
10 5	I	1	Sabonadispenser Nr. 1371 198	ca. 190.-	ca. 1935	
10 6	II	2	Nachtischlampen	ca. 6.-	1936	Geschenk
10 7	II	1	elektr. Plätteisen	ca. 3.-	1936	"
10 8	II	1	Badetuch	12.-	1936	Ersatzstück
10 9	II		Reinigungsmaterial, Eimer Besen etc.	16.-	33-	laufende Ergänzung
11 0	I	3	Wandspiegel	--	1906	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	v I	2	Wandschränckchen	---	1930	56.-
11 2	I	1	Irrigator	---	1920	
11 3	I	4	Handtuchstangen	---	1920	
11 4	I	2	Glasborte	---	1932	
11 5	I	1	Wäschekorb	---	1920	
11 6	I	1	Waschtopf	---	1906	
11 7	I	1	Handwerksskasten	---	1920	
11 8	I	6	Rollenbezüge	---	1906	
11 9	I	2	Couchdecken	---	1906	
12 0	III	1	Tischfeger	2,50	1939	5.-
12 1	III	2	Tabletts	2,50	1939	6.-
12 2	I	1	Kasten mit Flickern	---		
12 3	III	1	Ksten mit Schuhputzzeug	ca. 6,-	1939	
12 4	III	1	Schreibmaschinentisch	ca.	1928	
12 5	III	1	Nähwagen	20.-	1935	20.-
6						
7						
8						87.-
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 5. 1939
Sachverständiger der Devisenstelle

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck in Koffern, Kisten und Bettsäcken

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juli 1939

Ludwig August Israel Honig, Hamburg, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I-	1	Frackanzug	--	1910	
2	I-	1	Smokinganzug	--	1928	
3	I-	1	schwarzer Anzug	--	1926	
4	I-	1	Pelzmantel frisch bezogen	--	1928	
5	I-	1	Joppe	15,-	1922	
6	I-	3	Pyjamas	--	1930	und ergänzt
7	I-	1	Pyjama	--	1928	
8	I-	3	weisse Hemden	--	vor 1929	
9	I-	2	Frackwesten	20,-	vor 1929	
10	I-	6	farbige Hemden	8,-	1931	und laufend ergänzt
11	I-	3	Nachthemden	--	1930	" " "
12	II-	6	weisse Kragen	6,--	ca. 1937	
13	I-	20	Kravatten	20,-	1930	und laufend ergänzt
14	I-	15	Smoking und Frackkravatten	--	vor 1930	
15	I-	1	wollenen Sweater	--	1926	
16	I-	4	bunte Westen	--	1925/27	
17	I-	3	weisse Hemden	--	vor 1929	
18	I-	2	Frackwesten	--	vor 1929	
19	I-	2	Arbeitsanzüge	--	1929/30	
20	II	1	Paar braune Hausschuhe	--	ca. 1927	
21	I-	35	verschiedene Teller	--	1906	
22	I-	4	Porzellanplatten	--	1906	
23	I-	2	vernickelte Schüsseln	--	1906	
24	I-	7	Mokkatassen	--	1906	
25	I-	26	verschiedene Gläser	--	1906	
26	I-	3	Glasschalen	--	1906	
27	I-	1	Tischfries	--	1906	
28	I-	5	Tischtücher	--	1906	
29	I-	12	Mundtücher	--	1906	
30	I-	22	Cafémundtücher	--	1906	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Deu 87.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	I	24	Zwischendeckchen	--	1906	
3 2	I	24	Eisdeckchen	--	1906	
3 3	I	8	Plümobezüge	--	1906	
3 4	I	2	Steppdecken, frisch bezogen		1906	
3 5	I	1	Unterbett	--	1906	
3 6	I	4	Bettkissen	--	1906	
3 7	I	2	Plümos	--	1906	
3 8	I	5	Bände Noten	--	1906/1930	
3 9	II	1	Sommeranzug	150,--	1938	Ersatzstück
4 0	II	1	Sportmantel	90,--	1936	"
4 1	II	1	Winteranzug	140,--	1936	"
4 2	I	2	Übergangsanzüge	--	1923/27	sehr abgetragen,
4 3	II	1	Winterpaletot	110,--	1933	Ersatzstück
4 4	II	3	farbige Hemden	35,--	1938	"
4 5	II	3	" -- "	30,--	1933/37	"
4 6	I XX	5	Nachthemd-en	12,--	1930	und laufend ergänzt
4 7	I XX	14	weisse Kragen	7,--	1930	" " "
4 8	I XX	3	wärmere Combinations	7,--	1930	" " "
4 9	I	6	dünne "	9,--	1928	" " "
5 0	I	14 34	Taschentücher	6,--	1929	" " "
5 1	I	22	Kravatten	25,--	1925	" " "
5 2	II	11	Paar Socken	11,--	1933/38	laufend ergänzt
5 3	I	6	Unterzeug	12,--	1930	und laufend ergänzt
5 4	I	24	Taschentücher aus Seide	2,--	1930	" " "
5 5	II	3	Paar schwarze Schuhe	36,--	1933	und laufend ergänzt
5 6	II	2	" braune "	24,--	1933	" " "
5 7	II	6	" Handschuhe	40,--	1931	" " "
5 8	II	8	" bunte Socken	8,--	1933	" " "
5 9	II	1	" Morgenschuhe	4,--	1938	Weihnachtsgeschenk
6 0	I	1	Zylinder	--	ca. 1931	
6 1	I	1	Zeissfernglas No. 1 365 483	--	ca. 1927	
6 2	I	2	Reisedecken	--	ca. 1926	
6 3	III	3	Regenschirme	23,--	1933	laufende Ergänzung
6 4	I	1	Spazierstock	--	ca. 1920	
6 5	I	2	Wörterbücher	--	ca. 1906	
6 6	I	3	Taschenlexika	--	ca. 1906	
6 7	I	3	Bücher (Reiselektüre)	--	ca. 1930	
6 8	III		diverses Schreibmaterial Briefpapier etc.	6,--	1939	
6 9	I	1	Abendkleid mit 2 Jäckchen	---	1932	umgearbeitet
7 0	I	1	Wollkleid	---		aus altem Smoking angefertigt

93.-

93
26

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	I	1	Wollkleid	10,-	1932	STA HH/OPP 314-15 / FVg5392 / 35 aus Rest selbst ge-
7 2	I	1	Nachmittagskleid	---	1931	fertigt um-
7 3	I	1	Wollrock	---	1930	gearbeitet
7 4	I	2	Wollröcke	---	1930	aus altem Mantel selbst gefertigt
7 5	II	6	Sommerblusen	ca. 30,-	1934	aus altem Mantel selbst gefertigt
7 6	II	1	Wolltrikothauskleid	ca. 25,-	1934	und Ergänzung
7 7	I	3	Wollschals f. Kranken- prilège	---	1928	
7 8	II	1	Wollpullover	4,50	1937	selbst gefertigt
7 9	I	6	Handtaschen	24,- 12,-	1930	und Ergänzung
8 0	I	1	Kasten mit Schleifen und Kragen	12,-	1930	und Ergänzung
8 1	I	1	Opernglas	12,-	1925	
8 2	I	7	Damen Nachthemden	---	1930	und laufende Ergän- zung
8 3	I	1	woll. Damen Hausanzug	---	1929	
8 4	I	1	Sommer Hausanzug mit 2 Jacken	---	1906/12	aus alten Morgen- röcken selbst gefert.
8 5	I	1	Damen Pelzmantel	---	1923	
8 6	I	1	Damen Pelzjacke	---	1929	
8 7	I	3	Paar Damen Wollhandschuhe	---	1930	und Ergänzung
8 8	I	8	bunte Kittel	---	1932	" "
8 9	I	3	Paar Damen Sommerschuhe	---	1932	" "
9 0	I	1	Strumpfbeutel	---ca.	1932	
9 1	II	1	Strickkostüm	7,-	1933	selbst gestrickt
9 2	II	1	Kostüm	19,-	1936	aus Ausverkauf
9 3	II	1	Sportjacke	15,- 70,-	1936	aus altem Mantel um- gearbeitet
9 4	II	4	Sommerkleider	ca. 2500	1933	und Ergänzung davon
9 5	II	2	Morgenkleider	4,50	1934/36	3 Hausanfertigung
9 6	II	3 2	Damen Winterhüte	ca. 25,-	1936/38	
9 7	II	3	" Sommerhüte	ca. 15,-	1934/38	
9 8	II	2	" Halstücher	ca. 4,-	1938	
9 9	II	30	" Taschentücher	ca. 15,-	1933	und laufend ergänzt
10 0	II	36	Paar " Strümpfe	ca. 50,-	1933	" " "
10 1	II	7	" Hemdhosen	ca. 28,-	1935	" " "
10 2	II	6	" Unterkleider	ca. 18,-	1935	" " "
10 3	II	4	" Büstenhalter	ca. 15,-	1936	" " "
10 4	II	4	" Korsetts	ca. 30,-	1936	" " "
10 5	II	1	wollener Damen Morgen- rock	19,50	1938	
10 6	II	1	Damen Sommer Morgenrock	15,-	1935	
10 7	II	6	" Wollhosen	ca. 20,-	1934	und laufend ergänzt
10 8	II	10	Zellwollene Unterzieh- hosen	ca. 12,-	1937	" " "
10 9	II	10	Damen Schlüpfer	ca. 12,-	1936	" " "
11 0	II	10	weisse Schürzen	ca. 8,-	1936 u.	Ergänzg. Hausan- fertigung

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	II 10	Paar	Damen Handschuhe	ca. 45,-	1933	und laufende Ergänzung
11 2	II 2	"	" Badeschuhe	5,90	1938/39	
11 3	II 2	"	" Abendschuhe	5,80	1939	
11 4	I 3	"	" Wanderschuhe	---	1932	und Ergänzung
11 5	II 2	"	schwarze Damenschuhe	ca. 20,-	1934	" "
11 6	II 2	"	blaue Damenschuhe	ca., 20,-	1936/38	
11 7	II 1	"	Damen Überschuhe	ca. 7,50	1936	
11 8	II 2	"	" Pantoffel	ca. 8,-	1937/39	
11 9	II	1	Jackenkleid	45,-	1939	Stoff geschenkwiese
12 0	II	1	Abendkleid	42,75	1939	Anfertigungskosten 12.-
12 1	II	1	Nachmittagskleid	19,50	1939	
12 2	II	1	Wollbluse	ca. 8,-	1939	selbst gefertigt
12 3	I	1	Strumpfbeutel	---	1931	
12 4	I	1	HerrenBruchband	---	ca. 1925	in Stand gesetzt
12 5	I	1	weisses Cafégeschirr f. 6 Personen	---	ca. 1931	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 8. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-125

(gezeichnet Nr.) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

4 werden

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Juli 1939

Ludwig August Israel Honig, Hamburg, Löwenstr. 52 Tel.: 52 36 84

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Herren Herbstmantel	---	1928	
2	II	1	" Sommeranzug	80,-	1937	
3	II	1	" Winteranzug	100,-	1936	
4	II	1	" Staubmantel	19,-	1938	
5	II	1	" Flanellanzug	55,-	1937	
6	II	2	" Pyjamas	ca. 16,-	vor 1937	
7	II	12	" Taschentücher	ca. 10,-	1933	und laufend ergänzt
8	II	2 Paar	" Schuhe schwarz	ca. 20,-	1933	" " "
9	II	12	" Socken	ca. 12,-	1933	" " "
10	II	1	" Sportgürtel	2,-	1936	
11	II	1 Paar	Hosenträger	3,-	1938	
12	II	2	weiche Herrenhüte	ca. 25,-	1935/37	
13	II	2	Kleiderbürsten	ca. 5,-	1933/37	
14	II	1 Paar	braune Herrenschuhe	15,50	1938	
15	I	1	" " "	---	ca. 1930	
16	II	6	bunte Herrenhemden	ca. 75,-	1936/38	laufend ergänzt
17	III	1	Kasten Frisier u. Rasier-gegenstände	10,-	1933/38	" 10,-
18	III	3	Brillen (verschiedene Stärken)	ca. 45,-	1933/38	" 8,-
19	III	100	Rasierklingen, Seife etc.	ca. 8,-	1939	15,-
20	III		Medikamente wie ärztl. verordnetes Magenpulver etc.	ca. 15,-	1939	
21	I	2	Damenhüte	---	1932	umgearbeitet
22	I	1	Damen Sommermorgenrock	---	1932	
23	I	2	Reisedecken	---	1906/10	
24	II	10	Damen Taschentücher	ca. 5,-	1937	und Ergänzung
25	II	6 Paar	" Strümpfe	ca. 8,50	1938	
26	II	2	Büstenhalter	7,-	1938	
27	II	2	Hüftgürtel	ca. 15,-	1938	
28	II	4	Damen Höschen	4,80	1938	
29	II	2	Hemdhosens	7,80	1938	
30	II	3 Paar	Damen Handschuhe	ca. 10,-	1937	und Ergänzung

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	II	2	Damen Handtaschen	ca. 13,-	1937	
3 2	II	2	" Nachthemden	7,75	1938	
3 3	II	1	Jackenkleid	ca. 38,-	1935	
3 4	II	2	Blusen	ca. 7,50	1936	selbst gefertigt
3 5	II	1	Damenregenmantel	ca. 27,-	1937	
3 6	II	1	Paar blaue Damenschuhe	12,75	1937	
3 7	II	1	" schwarze "	ca. 11,50	1936	
3 8	II	1	" Damen Sportschuhe	9,-	1936	
3 9	II	1	Nachmittagskleid	19,-	1935	
4 0	II	2	Sommerkleider	ca. 10,-	1939	selbst gefertigt
4 1	II	1	Damen Herbstmantel	ca. 45,-	1936	
4 2	II	1	Toilette-u. Frisierutensilien	ca. 20,-	1933	und Ergänzung
4 3	II	3	Damenbrillen verschiedener Stärke	ca. 30,-	1937/39	
4 4	II	1	Füllfederhalter	ca. 5,-	ca. 1936	
4 5	II	1	Halsschal	2,-	1939	
4 6	III	1	Paar Damen Pantoffel	5,90	1939	
4 7		1	Paket (versiegelt) mit Silbersachen			hist. wertw. nachgeliefert.
4 8		1	Paket (versiegelt) mit Gegenständen aus unedlen Metallen			
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 19. 8. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-46

(gekauften) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 4 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

F 40

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM)

Notwendige Anschaffungen % = RM

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen . . . 100 % = „ 144.-

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. % = „

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 % = „

Sonstiges % = „

Sa. RM 144.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer

Ludwig August Mr. Hanig
Hanlung, Lorenstr. 52

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM 144.- festgesetzt.

3.

z. d. A.

zur. 17.9.39

Im Auftrag

9. AUG 1939

Rückseite Beachten!

Nr. B.0 466 982 Empfangsbescheinigung

RM

Reichs-
mark

(in W.)

hundertvierund-
vierzig

Rpf

wie oben

SIA HH/OFP 314-15 / FVg5392 / 38

zur Gutschrift auf Girokonto Nr.
Bei der Reichsbank in

Berlin

für

Deutsche Gold- und Silberbank

in

Berlin

Ort:

Hamburg

den

1. Aug 39

Betrag empfangen



Tagesstempel

Kasse der
Reichsbank Haupt-
nebenstelle

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-
verkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger
kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den *10. Aug* 19 *39*
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ *40*

N^o 1014 *

Herrn
Frau

Ludwig August Israel Honig

Hamburg
Löwenstr. 652

Ich habe heute gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 die Genehmigung zur Verbringung Ihres zollamtlich zu verschließenden Umzugsguts in das Ausland an das unten bezeichnete Hauptzollamt*) abgesandt. Die Genehmigung wird drei Monate nach Erteilung unwirksam. Ich habe die auf der Rückseite aufgeführten Sachen aus dem eingereichten Verzeichnis gestrichen. Diese Sachen dürfen daher nicht in das Ausland mitgenommen oder versandt werden.

Im Auftrag

*) Hauptzollamt

H. Annen

2/2. 11 F4

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F

Hamburg, den

10. AUG 1939

193.....

Gr. Bursfah 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Ludwig August Israel Homig
23.5.73.Olga, Sara, Jacob - Meyer 4.12.86.*1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, **Gesch. B. R** —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F**.

Im Auftrag

R/P

2455 /39

Hamburg, den

*10. Aug 1939*1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der ~~Sicherungs-Anordnung~~**R** keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgegeben worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei. *7078.29.*4.) **BdA.** bei **F**.

Im Auftrag

Vorgang 2257/19 bei Homig
*Kerins S. A.**24/9.38. H. A. für Geschäftsreise*
*7. London**Kaufst. nicht.*

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Ludwig August Israel Honig (Kennkarte B 00918)
2. Geburtsdatum: 23. Mai 1873 Geburtsort: Worms a/Rhein
3. Vrier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine Ehefrau Olga Sara Honig geborene Meyer, geboren am 4. Dezember 1886 in Hamburg
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. drei meiner Kinder:
 1. Margot Honig nach England, letzte Adresse Berlin Strasse unbekannt
 2. Irma Honig nach England, letzte Adresse bei mir
 3. Max Otto Honig nach Südafrika, letzte Adresse bei mir
7. Wohin wollen Sie auswandern? nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständiger Makler für überseeische Häute u. Gerbstoffe
 Sind Sie Inhaber (~~Mitinhhaber~~) einer Firma; wenn ja, welcher? Inhaber der Firmen
Ludwig Honig, Hamburg
und Otto Theiner, Hamburg
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? ich will meinen bisherigen Beruf wieder ausüben
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? ich wohne seit 1906 ständig in Hamburg
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 10 000,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 150,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Depositenkasse Eppendorf

Guthaben am 21. Juli 1939 RM 1 302,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): -----

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

1. an Fa. Züst & Bachmeier A.-G. für Liftvan Transport RM 975,--
2. an restliche Passagerekosten " 200,--
RM 1175,--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) -----

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 21. Juli 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Kurt von Sagen-Löwenstr.

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Löwenstr. 52

Tel.: 52 36 84

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

HAMBURG 11, den 25. Juli 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden Gegenstände habe ich für
Herrn August, Ludwig, Israel Honig, Hamburg Löwenstr. 52,
verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Nr: 849 Unechter, wertloser Schmuck.

1 Similibrosche, 1 Similihalskette
1 Double Armband, 1 Double Halskette.

Nr: 852. Versilbert.

1 Cabarett m. Bügel.



i. A. Schumann
Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
740 (Devisenstelle)

1) An Einsenden 2 Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß § 57
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F	40/107a+b/39
---	--------------

~~Verfügung / Erwerb / Verfeindung / Zahlung~~ über
Mitnahme der mit meinem
Siegel versehenen Pektoren

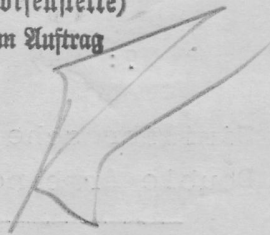
wie einseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2) ~~740~~
Hamburg, den
nenden

15. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag



J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

H.

HAMBURG 11, den 25. Juli 1939

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle

in Hamburg.

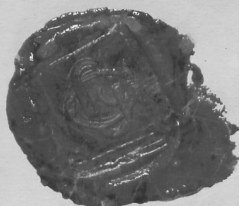
Die nachstehenden Silbergegenstände
habe ich für Herrn Ludwig, August Israel Honig, Hamburg 20
Löwenstr. 52, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket №: 848

1 Brosche.....	5 gr.
1 Ring m. 2 unechten Perlen.....	2 gr.
1 Clip.....	7 gr.
1 Ring m. 1 Perle.....	4 gr.
1 Armband.....	13 gr.
1 Bilderrahmen.....	ca. 5 gr.
1 Schuhanzieher vorne Stahl.....	ca. 10 gr.
1 Schuhknöpfer vorne Stahl.....	ca. 10 gr.
1 kleiner do.....	ca. 3 gr.
1 Nagelfeile.....	ca. 3 gr.
12 bunte Zierlöffel à 14,5 gr.....	zus. 174 gr.
1 Brosche m. Perle.....	8 gr.
4 Miniaturteile m. Kristall	zus. ca. 32 gr.
<hr/>	
zus.	276 gr.

Ausserdem:

4 Essmesser, 4 Löffel, 4 Forken, 4 Teelöffel.



i/A. Schumann
Sachverständiger Taxator.



21

Genehmigung

F 407107/139

57
v. d. d. 11. 12. 1939

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über
von
Mithnahme des mit meinem
Siegel versehenen Paketes

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

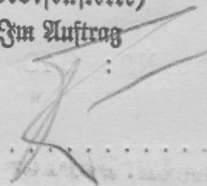
Hamburg, den

15. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

31 wenden



J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
 Bankkonto:
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
 Hamburg

H.

HAMBURG 11, den 25. Juli 1939.
 Kleine Johannisstraße 2
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die Devisenstelle, in Hamburg.

Die nachstehenden versilberten Haushalts-
 gegenstände habe ich für Herrn Ludwig, August, Israel H o n i g
 Hamburg 20 Löwenstr. 52 verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegel-
 abdruck:

Paket Nr: 847.

- 11 Dessertgabeln
- 11 Dessertlöffel
- 12 Esslöffel
- 12 Essgabeln
- 3 versilb. Obstmesser
m. Perlmutter
- 3 versilb. Obstgabeln
m. Perlmutter
- 6 Obstmesser
- 1 Zuckerzange
- 1 Spargelheber
- 1 Gebäckzange
- 1 Traubenschere
- 2 Confektschälchen
- 1 Tranchierbesteck
- 1 Bratengabel
- 11 Essmesser
- 4 div. Flaschenuntersätze
- 1 Kristall- Streuer m.
Deckel
- 1 Tortenheber
- 10 Dessertmesser
- 2 Saucenlöffel

- 1 Wetzstahl
- 3 Gebäckzangen
- 1 Nussknacker
- 9 Teelöffel
- 2 Buttermesser
- 2 Gemüseschüsseln
- 2 Schraubverschlüsse
- 1 Rahm & Zucker
- 1 Buttermesser
- 1 Teelöffel
- 1 Glastablett
m. versilb. Rand
- 1 Tablett
- 1 Tablett
- 1 Serv.- Ständer
- 1b Terrinenlöffel

H. Schumann
 Sachverständiger Taxator.



3)

Einzelgenehmigung

gemäß §. 57
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F	40/107 d/39
---	-------------

Verfügung / Erwerb / Verfeinerung / Zahlung über
Abnahme des mit meinem
Siegel versehenen Paketes

wie unseilig beantragt — genehmigt.

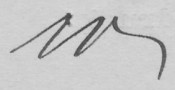
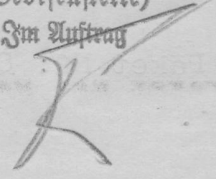
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

4/ an F 40

Im Auftrag



F

40

Hamburg 11, den 22. AUG 1939 1939

Betr. Auswanderung

Ludwig Aug. Hennig

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2) Paß/Pässe gesperrt 5. Sept. 39

~~) Statistik erl.~~

3) Kartei notiert

~~) Sachgebiet J zur Kenntnis~~

4) zdA. b. F/Ausw. P.

Ludwig Aug. Hennig
(Vorgang)
Engel NSA.

über Süd deutschland
ca. 4-5/9/39 nach Paris,
Einreise eulandweis für
Frankreich 3 Monate
Aufenthalt, dann
über Engd. nach U.S.A.

I.A.

22. AUG 1939

37a

Ich erkläre, daß ich beim Verlassen
Deutschlands daselbst keine Vermögenswerte
zurücklasse.

Hamburg 22 August 1939

Kurt Georg Ludwig Paul Kollig

Mönckebergstraße 9

Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition,
Bentleys complete

Züst & Bachmeier A.-G.,
Zweigniederlassung Hamburg.
ppa.: *Bachmeier*

2) Zuständigkeitshalber d. Sachgebiet F.

Form. 301, 151038, WBC.

287/212

1. Auf Doppel:

Einzelgenehmigung

287/28104/40

gemäß § 14/15
Des. Gef. 12.7.38

Berfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über

Rum. 89.- (i/w.)

wie umseitig beantragt — genehmigt

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 24. April 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dienststelle)
Im Auftrag

2. g. i. a. F. /
29. 5792

23 APR 1940

Kanzlei eingeleitet
Ausgefertigt:
Wekelt:
Abgesandt: 25. APR 1940
Anlagen:

Die als Vorlage dienende
des Reichsministeriums
des Reichsministeriums
des Reichsministeriums



ZÜST & BACHMEIER A. G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 875 10

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Fernsprecher: Sammelnummer 32 15 25

Telegramme: Züstbachmeler

Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition,
Bentleys complete

Großtransporte
Auslandstransporte
Deutsche Sammel-Verkehre
Übersee-Abteilung
Versicherungen
Tariffbüro

Eigene Häuser:

Berlin	Stuttgart
Bremen	Chiasso
Chemnitz	Luino
Düsseldorf	Mailand
Hamburg	Paris
Leipzig	

Eigene Vertretungen:

Amsterdam	Basel
Berlin	Bodenbach
Kehl	Buchs (St. Gall.)
Regensburg	Domodossola
Saarbrücken	Istanbul
Salzburg	Modane
Singen a. H.	Schaffhausen
Stettin	Straßburg
Wintersdorf	Zürich

Agenturen:

Amsterdam	Marseille
Antwerpen	Neapel
Barcelona	Portbou
Belgrad	Prag
Brüssel	Rom
Budapest	Rotterdam
Bukarest	Sofia
Florenz	Stockholm
Genua	Triest
Irun	Turin
Kopenhagen	Venedig
London	Warschau
Madrid	Wien

und an allen bedeutenden
Plätzen des In- und AuslandesKorrespondenten an allen
anderen deutschen und
ausländischen PlätzenSchiffungen und
Dokumenten-Inkasso

Offizielle Korrespondenten
der Nationalen Gesellschaft
der belgischen Eisenbahnen
f. Hamburg, Bremen, Lübeck

An dem

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
Hamburg 11
Gr. Burstha 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

-7. AUG. 1940 Vm.

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen: Ro/Jo.

Betrifft: Ludwig Israel Honig, Hamburg

(in der Antwort gefl. angeben)

den 6. August 1940

Geschäftszeichen G 8

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben 33/39 vom 3.10.39
bitten wir hierdurch um Genehmigung gegen die seinerzeit
von Herrn Ludwig Israel Honig an uns gezahlte Seefracht
in Höhe von RM. 390.-- anliegende Lagernote von RM. 42.50
verrechnen zu dürfen.

Heil Hitler!

Züst & Bachmeier A.G.
Zweigniederlassung Hamburg
ppa.: *[Signature]*

Anlage

Der Oberfinanzpräsident *g/9*
-Devisenstelle-

7. AUG 1940

Merhandigheitshalter an Sachgehalt. F. 9/8h.

J. G.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisen-

FB.



Handwritten signature: J. A. Vogel

Einzelgenehmigung

F. 8/2224/40.

Verfügung / Erwerb / Verfehlung / Zahlung

*Handwritten: Kaufvertrag von
14.12.50 (i. V.)*

Hamburg, den

Handwritten: 12. August 40.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Handwritten: 3. 1. 41 F. 200

Handwritten: 12. 5392

Handwritten: J. A. 10.

Handwritten list of names and locations, including Hamburg, Berlin, and others.

Handwritten list of names and locations, including Hamburg, Berlin, and others.

Handwritten list of names and locations, including Hamburg, Berlin, and others.

Handwritten list of names and locations, including Hamburg, Berlin, and others.

Handwritten list of names and locations, including Hamburg, Berlin, and others.

Handwritten text: Handels...

Handwritten text: 13. AUG 1940

Handwritten signature and text at the bottom left.